NikoGrooves Reloaded

06.11.2026

Fr 20 Uhr
Foyer

KONZERTLESUNG »SOLARIS«

Auszüge aus Stanisław Lems Sci-Fi-Klassiker und suggestive Ambient-Sounds

Enno Trebs, Lesung
Kaan Bulak, Klavier & Synthesizer

Konzept und Textauswahl: Michael Dühn
Technik: Thomas Ruhnke, Julius Schramm

Keine Pause | Ende gegen 21.40 Uhr

Der im Jahre 1961 erschienene Science-Fiction Roman »Solaris« zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Werken des polnischen Schriftstellers Stanisław Lem (1921-2006) und erlangte nicht zuletzt durch die erste filmische Umsetzung durch den russischen Regisseur Andrei Tarkowski im Jahre 1972 Kultstatus. Die Handlung des Romans ist in ferner Zukunft angesiedelt: Der Menschheit gelang es bereits durch erhebliche Fortschritte in der Raumfahrt, scheinbar unüberwindbar geglaubte Distanzen zwischen dem heimischen Sonnensystem und fremden Sternenwelten zurückzulegen. Im Zentrum der Handlung steht der Psychologe Kris Kelvin, der die seltsamen Entwicklungen auf der Forschungsstation rekonstruieren und rationale Erklärungsansätze hierfür finden soll. Jedoch wird Kelvin bei seinem fortwährenden Aufenthalt auf dem Planeten Solaris selbst in den Bann der kosmopsychogenen Auswirkungen des Planeten gezogen und mit dem Auftauchen seiner längst verstorbenen Frau Harey konfrontiert, die dieser aus seinem Bewusstsein in eine materielle Form transformieren konnte. Das Hauptanliegen der Forscher besteht nun darin, herauszufinden, ob und welche Form der Intelligenz dem Planeten Solaris zuzuschreiben ist, durch welche es möglich wird, solche Prozesse hervorzurufen. In dieser Konzertlesung mit Passagen aus dem Roman und einer eigens kreierten »Solaris«-Klangwelt verbinden sich Literatur und elektronische Musik auf faszinierende Weise.

Der 1995 in Berlin geborene und in Brandenburg aufgewachsene **ENNO TREBS** sammelte bereits als Kind erste Filmerfahrungen und war u.a. in Michael Hanekes vielfach ausgezeichnetem Film »Das weiße Band« zu sehen. Es folgten zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen, darunter »Poll«, »Undine«, »Roter Himmel« und »Miroirs No. 3«. Von 2016 bis 2020 studierte Enno Trebs Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin, wo er inzwischen selbst als Lehrbeauftragter Schauspiel unterrichtet. Neben seiner kontinuierlichen Arbeit vor der Kamera ist er auch auf der Theaterbühne präsent. 2026 wurde er als einer von zehn europäischen »Shooting Stars« ausgewählt und im Rahmen der 76. Internationalen Filmfestspiele Berlin international vorgestellt.

KAAN BULAK, geboren 1991 in Aachen und aufgewachsen in Istanbul und Stuttgart, ist ein Komponist zwischen Kulturen und Genres. Seine Musik ist aus den melodischen Einflüssen seiner Heimatstadt Istanbul und der elektronischen Clubmusik Berlins gespeist. Als Pianist und Elektronik-Performer tritt Kaan Bulak international mit seinem eigenen Streichensemble auf, u.a. im Opernhaus Zürich, in der Philharmonie Berlin und in der Elbphilharmonie Hamburg. Bulak lebt in Berlin und betreibt das von ihm gegründete audiovisuelle Kunstlabel Feral Note mit eigenem Tonstudio und Musiksalon. Seine Produktions-Erfahrungen über Klang gibt er in regelmäßigen Workshops an der NYU Berlin Clive Davis Institute an Studierende weiter.

Stanisław Lem: Solaris. Übersetzt von Irmtraud Zimmermann-Göllheim
© 1972, 2021 Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung

POTSDAM

LAND BRANDENBURG